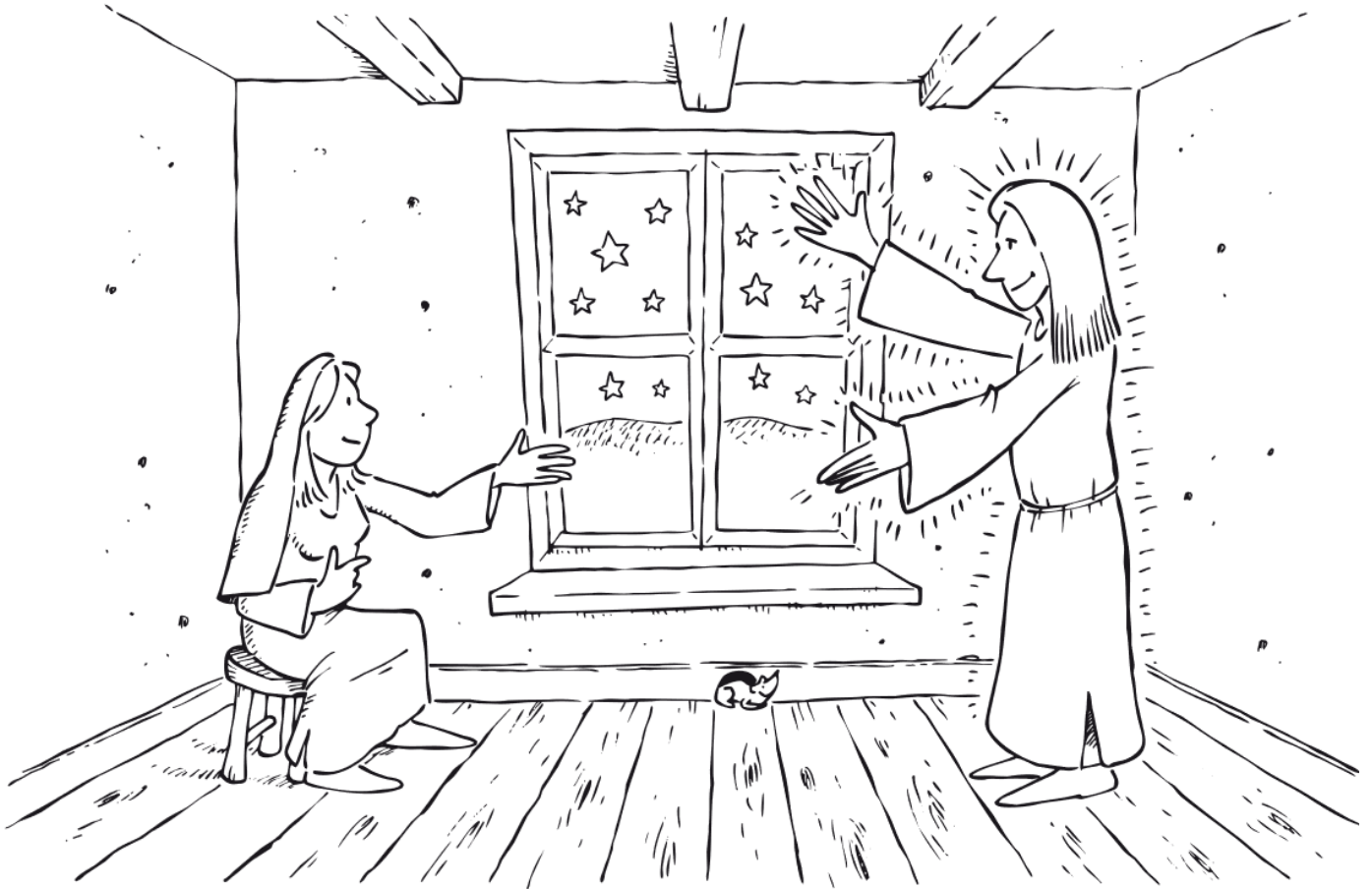


Geschichten aus der Bibel: *Ein Engel kommt zu Maria*



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26-38

Im sechsten Monat sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth zu einer jungen Frau. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt. Der Engel sprach zu Maria: „Sei begrüßt, junge Frau! Gott ist mit dir! Er hat dich zu etwas Großem auserwählt!“

Maria erschrak. Sie dachte: Was hat das zu bedeuten?

Aber der Engel sprach: „Hab keine Angst! Du wirst einen Sohn zur Welt bringen. Ihm sollst du den Namen Jesus geben. Er wird ein König werden.“

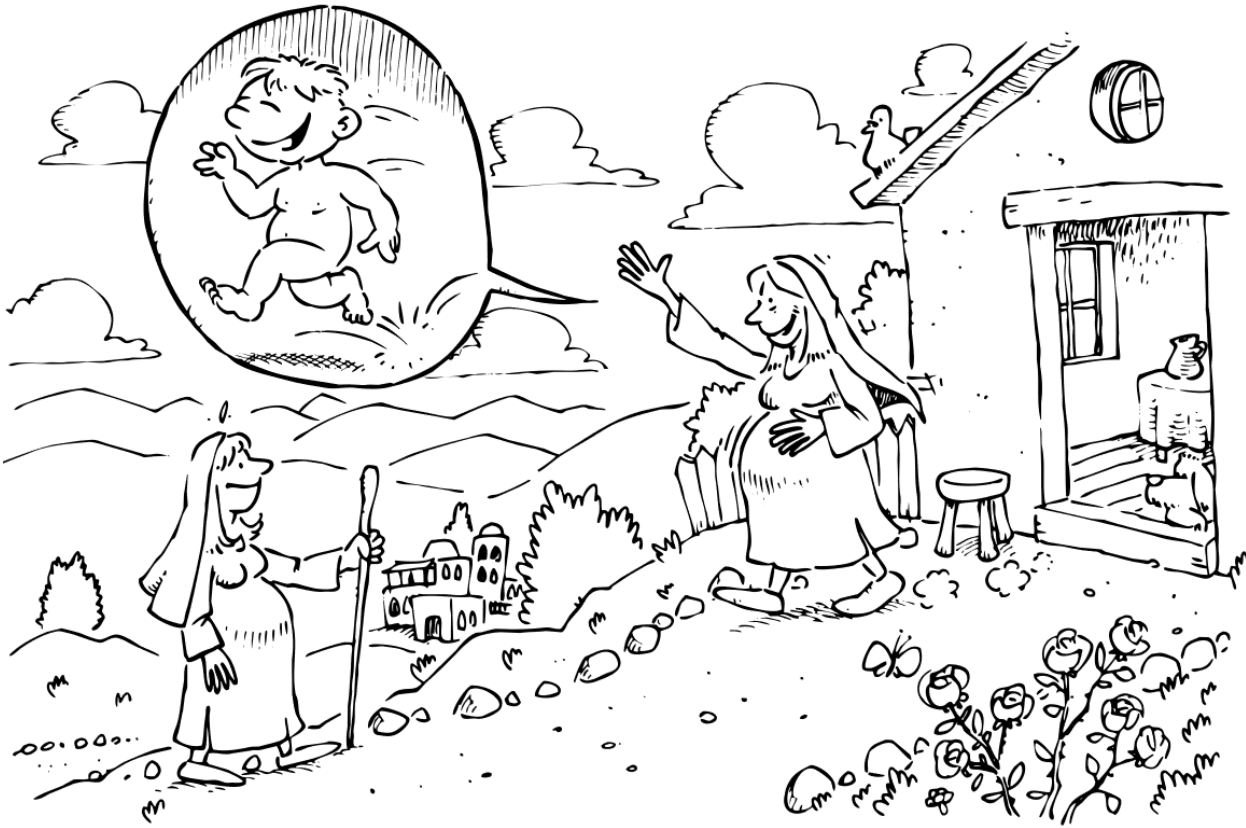
„Wie soll das zugehen?“ fragte Maria den Engel. „Ich bin ja noch gar nicht verheiratet.“ Der Engel sprach: „Es wird geschehen durch die Kraft Gottes. Darum wird man das Kind Gottes Sohn nennen. Auch Elisabeth, deine Verwandte, bekommt einen Sohn. Niemand hielt das für möglich. Aber für Gott ist nichts unmöglich.“

„Ich werde tun, was Gott will“, antwortete Maria.

Da verschwand der Engel.

(Lukas 1,26-37 aus der Kaufmann Kinderbibel)

Geschichten aus der Bibel: *Maria geht zu Elisabeth*



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Advent im Jahreskreis C / Lk 1, 39 – 45

Einige Tage später, nachdem Maria Besuch vom Engel Gabriel erhalten hatte, machte sie sich auf den Weg ins Bergland nach Judäa, um ihre Cousine Elisabeth zu besuchen. Als sie das Haus von Zacharias und Elisabeth betrat, begrüßte sie Elisabeth mit den Worten: „Heute ist ein freudiger Tag, denn die Mutter des von uns allen sehnsüchtig erwarteten Königs ist zu mir gekommen.“

„Woher weißt du denn, dass ich ein Kind bekomme?“, fragte Maria erstaunt. „Als wir uns begrüßten, hüpfte das Kind in meinem Bauch, das war mein Zeichen!“, meinte Elisabeth. Und dann erzählten sich die beiden gegenseitig, wie ein Engel die Geburt ihrer Kinder angekündigt hatte. Nach diesem Gespräch war Maria so froh, dass sie Gott in einem Lied lobte und pries. Es begann so:

Meine Seele preise die Größe des Herrn.
Mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.
Ich bin seine Dienerin.
Er hat mich freundlich angesehen.
Von heute an sagen alle:
Maria ist glücklich.
Großes tut Gott an mir.
Heilig ist sein Name.
Er ist zu allen Menschen barmherzig.

Drei Monate blieb Maria bei Elisabeth und half ihr bei der Hausarbeit, bis Elisabeths Sohn Johannes geboren wurde. Dann kehrte sie in ihr Heimatdorf Nazareth zurück.

(Lk 1,39-45)

Geschichten aus der Bibel: *Maria auf der Hochzeit zu Kana*



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 2. Sonntag im Jahreskreis C / Joh 2, 1-11

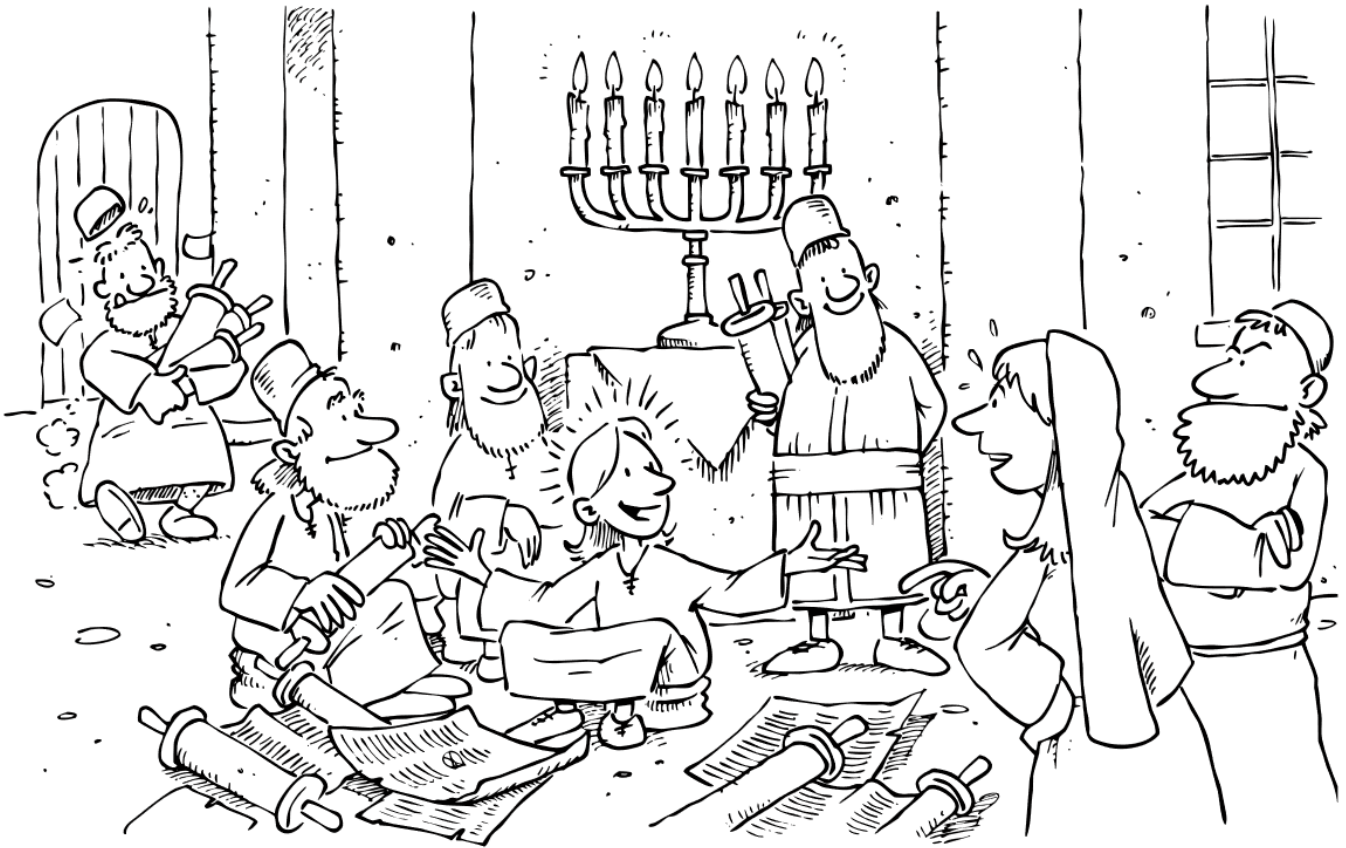
Jesus war mit seinen Freunden zu einer Hochzeit eingeladen. Es ging ganz vergnügt zu, aber dann kam seine Mutter Maria, die auch eingeladen war zu ihm. Maria war ganz aufgeregt: "Sie haben keinen Wein mehr, du musst was tun!" sagte sie.

Jesus antwortet: "Mutter, es ist noch nicht die richtige Zeit, lass mich nur machen." Maria sagte zu einigen Dienern: „Was Jesus euch sagt, das tut auch.“

Jesus schaute sich um, da fiel sein Blick auf die Wasserkrüge, in denen man sich wusch und er rief ein paar Diener und sagte: "Füllt sie mit Wasser!" Sie wunderten sich, taten es aber, so wie Maria es ihnen zuvor gesagt hatte. Als die Krüge voll waren, sprach Jesus: "Jetzt bringt dem Speisemeister davon und lasst ihn kosten," und sie taten es. Als der Speisemeister kostete, war er sehr überrascht. So einen guten Wein hatte er schon lange nicht mehr getrunken.

(Joh 2,1-11)

Geschichten aus der Bibel: *Maria sucht den 12-jährigen Jesus*



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 1. Sonntag in der Weihnachtsoktav – Fest der Hl. Familie – im Jahreskreis C / Lk 2, 41 – 52

Die Eltern von Jesus zogen jedes Jahr zum Pessachfest nach Jerusalem. Als Jesus zwölf Jahre alt war durfte er zum ersten Mal mit ihnen zum Tempel ziehen. Nach dem, fest machten sich alle wieder auf den Heimweg. Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es wussten. Sie dachten. „Jesus geht bestimmt mit den Verwandten, die uns vorausgehen.“ Ab Abend fragten sie überall nach Jesus. Aber niemand hatte ihn gesehen. Maria und Josef waren voller Sorge und kehrten schnell nach Jerusalem zurück um ihn dort zu suchen.

Erst nach drei Tagen fanden sie ihn. Er saß bei den Gelehrten im Tempel, redete mit ihnen und beantwortete ihre Fragen. Alle staunten über sein Wissen. Maria und Josef waren sehr verärgert. Maria sagte: „Jesus, warum, bist du hiergeblieben? Wir suchen dich seit drei Tagen und haben große Angst um dich gehabt.“

„Warum habt ihr mich gesucht?“ fragte Jesus. „Wusstet ihr nicht, dass mein Platz hier im Haus meines himmlischen Vaters ist?“ Die Eltern aber verstanden nicht, was er damit sagen wollte. So kehrte Jesus mit seinen Eltern nach Nazareth zurück. Maria aber bewahrte alles in ihrem Herzen.

(Lk 41-51 aus Kaufmann Kinderbibel)